

Medieninformation

26/2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 13. März 2024

Erneuter Anstieg der Unternehmensinsolvenzen in Sachsen im Jahr 2023

Insgesamt 747 Anträge auf Eröffnung eines Unternehmensinsolvenzverfahrens wurden im Jahr 2023 in den sächsischen Amtsgerichten gestellt. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes stieg damit die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um 142 Verfahren bzw. 23,5 Prozent.

2023 betragen die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen in Sachsen 505,2 Millionen Euro, das entsprach durchschnittlich über 676 Tausend Euro je Verfahren. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sanken die Forderungen um 126 Millionen Euro bzw. 19,9 Prozent. Rund 80 Prozent der Verfahren wurden eröffnet, fast 20 Prozent wurden mangels Masse abgelehnt. Den höchsten Anteil an den gemeldeten Forderungen verzeichneten in diesem Jahr erneut die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Sie stellten knapp 54 Prozent der betroffenen Unternehmen, ihr Anteil an den gemeldeten Forderungen betrug 83,5 Prozent (bzw. 421,7 Millionen Euro). Fast 41 Prozent der Insolvenzen wurden von Einzelunternehmen registriert, ihre Forderungen betragen 66,7 Millionen Euro.

Im Baugewerbe (132 Verfahren bzw. 17,7 Prozent) sowie dem Wirtschaftsbereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (113 bzw. 15,1 Prozent) wurden die meisten Verfahren festgestellt. Knapp jedes dritte insolvente Unternehmen war diesen Wirtschaftsbereichen zuzuordnen.

Das Verarbeitende Gewerbe war am drittmeisten betroffen. Ein Anstieg von 50,9 Prozent (28 Verfahren) auf 83 Verfahren in diesem Bereich gegenüber dem Jahr 2022 wurde vermerkt. Davon wurden 75 Verfahren eröffnet. Auch die angemeldeten Forderungen wuchsen in diesem Wirtschaftsbereich um 140 Millionen Euro auf 191 Millionen Euro. Im Durchschnitt bedeutet das je Unternehmensinsolvenz 2,3 Millionen Euro.

Auskunft erteilt: Frau Kothe, Tel. 03578 33-3331

Daten sind für das Land Sachsen sowie Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/insolvenzen.html>

<https://www.statistik.sachsen.de/html/statistische-berichte.html>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

X: @Statistik_SN

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Beantragte Insolvenzverfahren in Sachsen 2022 und 2023 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr in %	Unternehmen		Veränderung zum Vorjahr in %	Übrige Schuldner		Veränderung zum Vorjahr in %
	2022	2023		2022	2023		2022	2023	
Insgesamt¹⁾	5 238	5 296	1,1	605	747	23,5	4 633	4 549	-1,8
darunter									
Kreisfreie Städte	2 278	2 398	5,3	275	344	25,1	2 003	2 054	2,5
Landkreise	2 950	2 885	-2,2	321	394	22,7	2 629	2 491	-5,2
Art des Verfahrens									
eröffnet	4 517	4 547	0,7	470	601	27,9	4 047	3 946	-2,5
mangels Masse abgewiesen	707	741	4,8	135	146	8,1	572	595	4,0
Schuldenbereinigungsplan	14	8	-42,9	x	x	x	14	8	-42,9
Voraussichtliche Forderungen in Millionen €	909,8	809,9	-11,0	630,8	505,2	-19,9	279,0	304,7	9,2

1) Einschließlich Insolvenzverfahren von Schuldnern, die ihren Sitz oder Wohnsitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

Unternehmensinsolvenzverfahren in Sachsen 2022 und 2023 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen

